

Rad- und Wanderbus Stromer Touren- und Freizeittipps



Mit dem „Stromer“ durchs
Kirbachtal und nach Tripsdrill

KOSTENLOS: Fahrrad mitnehmen!



„Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“, dichtete schon der Wanderfreund Goethe. Ausflugsmöglichkeiten an interessante Orte und schöne Landschaften vor der Haustüre bieten die Freizeitbusse des Landkreises Ludwigsburg „Stromer“ (Linie 572) und „WeinKulTourer“ (Linie 464), in denen auf der gesamten Strecke der Tarif des Verkehrs- und Tarifverbunds

Stuttgart (VVS) gilt. Der zunehmenden Fahrradmobilität wird Rechnung getragen: Die Fahrzeuge sind mit Radanhänger ausgestattet und Räder können kostenlos mitgenommen werden.

Die Freizeitbusse bringen Radler, Wanderer und Ausflügler in interessante Ortschaften, schöne Landschaften und zu traditionellen Weinfesten. Die Freizeitlinie Stromer pendelt samstags sowie an Sonn- und Feiertagen von Bietigheim-Bissingen über Löchgau-Erligheim-Bönnigheim und Freudental bis ins Kirbachtal und macht auch einen Abstecher zum Erlebnispark Tripsdrill. Daher geht die Saison des Stromers von Frühjahr bis in den Herbst und stimmt mit der des Erlebnisparks Tripsdrill überein.

Der WeinKulTourer startet am 1. Mai und fährt bis zum vorletzten Sonntag im Oktober. Diese reizvolle Linie verbindet das Bottwartal und das Neckartal. Die attraktive Fahrstrecke führt von Marbach über Erdmannhausen–Steinheim–Großbottwar–Mundelsheim und Hessigheim bis nach Besigheim. Ab Oberstenfeld besteht Anschluss an den Berg- und Talbus des Rems-Murr-Kreises, sodass autofreie Ausflüge zu Fuß und per Rad in den Landschaftspark Murr-Bottwartal möglich sind.

Ausflugs- und Freizeittipps, Radtouren und Wanderrouten sowie einen Steckbrief der an der Strecke liegenden Städte, Gemeinden und Parks sind in unseren Broschüren zu finden, die auch auf den Seiten www.stromer-bus.de und www.weinkultourer.de heruntergeladen werden können. Außerdem hält der VVS unter www.orange-seiten.de viele Ausflugstipps in der Region bereit.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt mit Stromer und WeinKulTourer!

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg



Zaberfeld

Botenheim

Bönnigheim

Kirchheim am Neckar

Häfnerhaslach

Ochsenbach

Spielberg

Tripsdrill

Erligheim

Walheim

Freudental

Besigheim

Hohenhaslach

Löchgau

Sachsenheim

Bietigheim-Bissingen

- 1** beschriebene Ziele auf der „Stromer“-Linie
- Linienvverlauf „Stromer“
- Radrouten
- Wanderrouten



Mit dem „Stromer“ durchs Kirbachtal und nach Tripsdrill



An der Strecke des Rad- und Wanderbusses „Stromer“ liegen sehenswerte Städte und Gemeinden, der Erlebnispark Tripsdrill und der beeindruckende Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Zudem gibt es vielfältige Wander- und Radtouren für die ganze Familie.

Veranstaltungstipps an den Stromer-Haltepunkten finden Sie auf stromer-bus.de.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf interessante Sehenswürdigkeiten und gibt Ihnen wichtige Informationen und Tipps, um einen schönen Ausflug zu planen. Wenn Sie mehr wissen wollen, empfehlen wir das **VVS-Freizeitportal** unter orange-seiten.de. Dort finden Sie mehr Details zu den Zielen entlang der „Stromer-Linie“ und viele weitere Ausflugstipps für die gesamte Region Stuttgart.

Eine große Auswahl an **Wander- und Fahrradtouren** im Stromberg-Heuchelberg-Gebiet finden Sie auch unter wanderwalter.de oder im VVS-Radroutenplaner unter vvs.de/radroutenplaner. Alle von uns empfohlenen Freizeittipps können Sie mit Bus und Bahn erreichen. Die passende Verbindung finden Sie schnell unter vvs.de.

Inhaltsverzeichnis

1	■ Das 3B-Land	Seite 8
2	■ Bietigheim-Bissingen	Seite 10
	■ Wandertipp: Rundwanderweg Bietigheim-Bissingen	Seite 13
3	■ Löchgau	Seite 14
4	■ Erligheim	Seite 16
5	■ Bönnigheim	Seite 18
6	■ Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill	Seite 20
	■ Der Weg zum Ziel mit dem VVS	Seite 22
	■ Fahrplan „Stromer“	Seite 23
7	■ Freudental	Seite 24
8	■ Sachsenheimer Kirbachtal	Seite 26
9	■ Naturpark Stromberg-Heuchelberg	Seite 29
	■ Wandervorschlag: Über den Schlierkopf vom Kirbachtal zum Naturparkzentrum	Seite 30
10	■ Kraichgau-Stromberg Tourismus	Seite 32
	■ Radtour Stromberg-Tour	Seite 33
	■ Radtour Wein- und Obst-Tour	Seite 34
	■ Radtour 3B-Land-Tour	Seite 35
	VVS-Tickettipps	Seite 37

Wein- und Erlebnisreiches um Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen

Eingebettet in eine reizvolle Landschaft, geprägt von steilen Weinhängen an Enz und Neckar sowie sanften Hügeln im Stromberg, bevölkert von bodenständigen und gastfreundlichen Menschen – hier befinden sich das 3B-Land mit den 3B-Städten Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen sowie den Gemeinden Erligheim, Freudental, Gemmrigheim, Hessigheim, Kirchheim am Neckar, Mundelsheim, Löchgau und Walheim. Mit Besigheim als schönster Weinort Deutschlands, den schönsten Weinsichten Württembergs in Walheim und Hessigheim, der über 1200 Jahren verbürgten Bönningheimer Weinbautradition und dem seit dem 16. Jahrhundert geführten Bietigheimer Weinregister scheint es, als fühle sich der Wein nirgends wohler als im 3B-Land. Die Region mit ihren idyllischen Fachwerkstädten bietet schön eingebundene Rad- und Wanderwege, gesellige Weinpro-



Besigheim ©Achim Mende

ben, urtümliche Gasthäuser, exquisite Restaurants und eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten. Galerien und Museen, regionalhistorische Sammlungen und schwäbische Geschichte locken Kunst- und Kulturfreunde. Ferienspaß in Stadt und Natur, in Erlebnisbädern oder mit dem Kanu ist garantiert.



3B-WANDERKARTE

Neun ausgewiesene 3B-Rundwanderwege mit einer Länge von 7 bis 59 km führen zu den schönsten Plätzen im 3B-Land und zeigen die abwechslungsreichen Landschaften im Neckar- und Enztal wie auch im Stromberg.

Ob auf der Lemberger-, Besen- oder Weinterrassen-Tour, die Weinlandschaft mit ihren Flusstälern, Wäldern und Hügeln im 3B-Land bildet eine malerische Kulisse. Über die Enztal-, Steillagen-, Felsengarten-, Weinsichten- und Neckarhöhen-Touren wird das 3B-Land dem Wanderfreund erschlossen. Die Wanderkarte ist kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen

3B-Tourismus-Team

Marktplatz 11, 74321 Bietigheim-Bissingen

www.3b-tourismus.de, info@3b-tourismus.de



Fotos:Bietigheim ©Achim Mende

Bietigheim-Bissingen

Am Zusammenfluss von Enz und Metter in landschaftlich reizvoller Lage in der Hügellandschaft des mittleren Neckartals liegt mit 43 000 Einwohnern die Große Kreisstadt Bietigheim-Bissingen.

Bei einem Blick vor und hinter die Kulissen gibt es für jeden etwas zu entdecken. Ziemlich viel Mittelalter, beispielsweise das historische Rathaus mit Erker und Kunststuhl, das Hornmoldhaus, das mit seinen prächtigen Innenmalereien und dem Zierfachwerk zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden Süddeutschlands zählt. Außerdem das Schloss, die Stadtkirche, die Kelter sowie das Untere Tor, die St. Peter Kirche, die Kilianskirche und noch viel mehr Sehens- und Begehenswertes. Die lange, weit über 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt ist an vielen Stellen nachvollziehbar.

Gleichzeitig begegnen dem Besucher heute auch Zeugen unserer Zeit. Zahlreiche Skulpturen und Plastiken, wie das „Ku(h)riosum“ – die Kuh auf der Kanne – und der „Turm der grauen Pferde“ von Jürgen Goertz oder die „Hockende“ von Karl-Ulrich Nuss, beleben den Straßenraum und geben damit dem Stadtbild ein spannendes Ambiente. Komplettiert wird die



Kulturmeile in der Altstadt durch die Villa Visconti am oberen Ende der Fußgängerzone. Die Städtische Galerie präsentiert hochkarätige Ausstellungen mit Kunst der klassischen bis zeitgenössischen Moderne. Das Stadtmuseum Hornmoldhaus besticht neben seinen prachtvollen Innenmalereien auch durch interessante Wechelausstellungen und seine Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Bekannt ist Bietigheim-Bissingen auch für seinen Pferdemarkt, das größte Volksfest seiner Art in Süddeutschland.

Stromertipp | Bietigheim-Bissingen

In Bietigheim können Sie an jedem Sonn- und Feiertag (außer am 1. Mai und 4. Juli) von April bis Oktober um 10.30 Uhr an Stadtführungen teilnehmen.

Die Führung startet am Kuhbrunnen auf dem Kronenplatz. Anmeldung unter Tel. 07142 74227 erbeten.



Bietigheim ©Achim Mende

Das Badevergnügen wird in Bietigheim-Bissingen ganz groß geschrieben. Der Erlebnispark Ellental hat die größte Wasserrutsche Süddeutschlands!

Zu jeder Jahreszeit lockt die Natur – entlang den Ufern der Enz, im stadtnahen Bürgergarten, auf dem geologischen Lehrpfad oder dem idyllischen Flößlerweg. Dieser Themenweg dokumentiert mit seinen 18 Infotafeln die Geschichte der Flößerei und des Holzhandels auf der Enz zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert.

Weitere Informationen

Tourist Information in den Marktplatz Arkaden
Marktplatz 9, 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 74-227, Fax 07142 74-229
tourismus@bietigheim-bissingen.de
www.bietigheim-bissingen.de

➔ R4, R5, S5, Bus 542, 552, 553 und 567.
Mehr unter vvs.de

Wander-Tipp

Rundwanderweg Nr. 1 Bietigheim-Bissingen

Wanderstrecke: ca. 7 km,
Dauer: ca. 1,5 h



Der Rundwanderweg Nr. 1 führt von der Bietigheimer Altstadt mit seinen prächtigen Fachwerkbauten und modernen Skulpturen zu den schönen Aussichtspunkten auf der Lug bis hin ins idyllische Mettertal. Start und Ziel dieser komplett ausgeschilderten Rundwanderung ist das Untere Tor in der Bietigheimer Altstadt. Von dort geht es zum Marktplatz und weiter über die Schieringerstraße aus der Altstadt hinaus. Dann weiter über die Lugstraße bergan bis zur Aussichtsplatte „Lug“. Ab hier geht es ca. 1,5 km über einen Höhen-



Bietigheim-Bissingen Rundwanderweg

querweg in Richtung Westen, der dann zu einem Spielplatz nach Süden abzweigt. Von dort führt der Weg immer in Richtung Süden zur Mettermühle. Nach einem kurzen Abstecher zur Friedhofskirche St. Peter geht es entlang der Metter zum Ausgangspunkt zurück.

Bietigheim ©Achim Mende





Löchgau – ein schwäbisches Kleinod

Am Rande des Strombergs liegt die rund 5 600 Einwohner zählende Gemeinde Löchgau. Berührt von den östlichen Ausläufern des Strombergs, liegt der Ort an der Nahtstelle des Verdichtungsraums zum ländlichen Bereich der Region Mittlerer Neckar. Diese Gegend gehört im dicht bevölkerten Kreis Ludwigsburg zu den landschaftlich reizvollsten. Die reich gegliederte Landschaft, ihre Lage und Struktur, sind Gründe, weshalb der Ort am Steinbach gerne als Ausgangspunkt für Wanderungen rund um den Stromberg besucht wird.

In Löchgau trifft man auf steile Weinberghänge, fruchtbare Äcker, Wiesen und zusammenhängende Waldflächen. Besondere Bedeutung kommt dem Wein zu, die Lagen zählen zu den besten im württembergischen Raum. Trollinger, Schwarzriesling, Lemberger und Riesling werden hier zu vorzüglichen Weinen ausgebaut.

Als Schwerpunkt der Nagelindustrie war Löchgau bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Röcker'sche Nagelfabrik, ein dominanter Backsteinbau am Ortseingang, bot zahlreiche Arbeitsplätze. Heute haben sich in dem

 → Bus 554, 568, 572, mehr unter vvs.de

weitläufigen Areal verschiedene Gewerbebetriebe niedergelassen. Das Nagelmuseum erzählt eindrucksvoll wie seinerzeit Nägel mit Köpfen gemacht wurden. Das Nagelmuseum befindet sich seit Ende 2010 im restaurierten Scheunentrakt des Anwesens, Obere Straße 8, unweit des Rathauses. Führungen auf Anfrage beim Bürgermeisteramt Löchgau.

In Löchgau kann der Radler in die Wein- & Obstrunde einsteigen. In gemütlichem Tempo die malerische Landschaft erleben, die Heimat des Wein- & Obstquartett, mit Rebhängen, Neckartal, saftigen Wiesen, bewaldeten Hügel, wunderschönen Ausblicken. Wo Sie rasten wollen, empfängt Sie herzliche Gastfreundschaft. Gemütliche Besenwirtschaften laden zu edlen Tropfen aus heimischen Weingütern ein. Die Panorama-Tour ist eine aussichtsreiche Alternative für alle, die es sportlicher mögen.



Berghütte

Weitere Informationen

Gemeinde Löchgau, Hauptstraße 49, 74369 Löchgau
Tel. 07143 2709-0, rathaus@loechgau.de
www.loechgau.de, www.wein-und-obstquartett.de



Erligheim

Erligheim, der liebeliche Weinort im Naturpark Stromberg und Heuchelberg, liegt an der Weinstraße Kraichgau-Stromberg. Einst von Landwirtschaft und Weinbau geprägt, ist Erligheim heute mit seinen rund 2 900 Einwohnern ein modernes und lebendiges Gemeinwesen.

Aktenkundig wurde Erligheim erstmals am 16. Februar 793, als die fromme Hilteburc Erinheim mit anderen Gütern dem Kloster Lorsch geschenkt hat. Erst 350 Jahre später im Jahre 1143 tauchte der Name Erligheim wieder auf. 1785 unter Herzog Carl Eugen wurde Erlig-

Weitere Informationen

Gemeinde Erligheim
Rathausstraße 7, 74391 Erligheim
Tel. 07143 8840 - 0, Fax 07143 8840 - 22
gemeindevverwaltung@erligheim.de, www.erligheim.de

 → Bus Bus 554, 572, mehr unter vvs.de

heim württembergisch. In den Jahrzehnten nach dem Verkauf an Württemberg gab es einigen Wohlstand im Ort, und Angehörige der besseren Kreise trafen sich im heute weithin bekannten Landgasthof „Grüner Baum“. 1822 wurde aufgrund eines Verwaltungsedikts des württembergischen Königs Wilhelm die kommunale Selbstverwaltung eingeführt.

Wander-Tipps

„Vogelwege“



Auf verschiedenen Wanderwegen kann man rund um Erligheim die natürliche Landschaft erkunden. Die Wege verlaufen sanft an saftigen Wiesen vorbei durch unsere Weinberge. Vom Aussichtspunkt „Weinkanzel“ beispielsweise können Sie bei klarem Wetter das Panorama vom Heuchelberg bis zum Schurwald genießen. Die Wanderwege haben Vogelnamen und starten in der Ortsmitte am Parkplatz bei der Gaststätte „Grüner Baum“.

- „Kibitzweg“ = 6 km
- „Storchenweg“ = 12 km
- „Spechtweg“ = 20 km





Stadionsches Schloss © Achim Mende

Bönnigheim

Bönnigheim, die Stadt der Museen und des Weins, ist das Tor zum Zabergäu. Bönnigheim liegt am östlichen Rand des Strombergs und des Naturparks Stromberg-Heuchelberg und ist mit seinen Sehenswürdigkeiten einen Ausflug wert. Die historische Altstadt mit Cyriakuskirche, Köllesturm, Ganerbenburg und dem Stadionschen Schloss, lädt zum Stadtrundgang und zum Verweilen ein. Der Mittelpunkt der Altstadt ist das spätbarocke Schloss des Reichsgrafen Friedrich von Stadion. Das verspielte Bauwerk mit wertvollen Rokoko-Stuckdecken und meisterhaften Steinmetzarbeiten wurde 1756 als Sommerresidenz des Reichsgrafen erbaut. Das Schloss und der dazugehörige Schlosshof sind belebte Orte, nicht zuletzt wegen der vielen Veranstaltungen, die dort stattfinden. Die literarische Gedenkstätte, das Museum Sophie La Roche, würdigt die erste Frau, die in Deutschland einen Roman veröffentlichte: „Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim“. Wissenswertes zur Kulturgeschichte des Alkohols und zur Entwicklung der Destillationstechnik findet man im Schwäbischen Schnapsmuseum im Steinhaus. Hier kann man auch bei geselliger Runde die „geistreichen“ Bönnigheimer Wässer

probieren. Das Museum Arzney-Küche, das einzige in seiner Art erhaltene Apotheker-Laboratorium in Baden-Württemberg, erinnert an die Geschichte des Alkohols in der Medizin. Die Vinothek im ehemaligen Forstgefängnis, lädt alle Freunde des Weins ein, hervorragende Weine, Sekte und Spirituosen stilvoll zu verkosten und zu erwerben. Der Wein spielte schon immer eine Rolle in der Geschichte der Stadt. Für Ihre Spitzenqualität sind die Bönnigheimer Weine bekannt, sowohl von den vielprämierten Weingärtnern Stromberg-Zabergäu als auch von den hochkarätigen privaten Weingütern. Eine lange Tradition hat auch der Obstbau. Einen kleinen Einblick bietet der Premium-Spaziergang durch den Obstsortengarten rund ums Schlossfeld mit über 500 Bäumen und ca. 300 Sorten.

Weitere Informationen:

Tourist-Info, Stadtverwaltung Bönnigheim

Kirchheimer Straße 1, 74357 Bönnigheim

Tel. 07143 273-151

tourist-info@boennigheim.de, www.boennigheim.de



Museum Arzney-Küche © Claudia Fy

Museum Sophie La Roche © Boris Lehner



Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill

Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg liegt der Erlebnispark Tripsdrill, der schon mehrfach als bester Erlebnispark Europas ausgezeichnet wurde. Tripsdrill begeistert die ganze Familie mit über 100 originellen Attraktionen im Erlebnispark, mit dem Wildparadies und dem Natur-Resort.

Das Angebot in Tripsdrill ist abwechslungsreich – für alle Generationen. Eine Weltneuheit stellen die beiden Achterbahnen „Vollampf“ und „Hals-über-Kopf“ dar. Sie sind Teil einer einzigartigen Doppelanlage, bei der sich der Streckenverlauf der Bahnen mehrfach kreuzt. Bei der Familien-Achterbahn „Vollampf“ fährt man sowohl vor- als auch rückwärts. Unvergleichlichen Fahrspaß garantiert die neuartige Hängeachterbahn „Hals-über-Kopf“. Die Züge fahren nicht auf, sondern schweben unter der Schiene – und zwar rasant, mit rund 80 km/h und gleich vier Überschlägen. Spritziges Vergnügen bereiten das Waschuber-Rafting und die Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen. Für Begeis-

terung bei Kindern jeden Alters sorgt die Spielwelt „Sägewerk“, einer der größten Abenteuerspielplätze in Süddeutschland.

Im Eintritt für den Erlebnispark ist auch das Wildparadies enthalten mit über 50 verschiedenen Tierarten. Die moderierten Fütterungen bei Wolf, Luchs, Bär und Wildkatze sowie bei den Fischottern zeigen die Tiere in Aktion und vermitteln Wissenswertes zu ihrer Lebensweise. Die rasanten Flugmanöver der Greifvögel gibt es bei den Flugvorführungen auf der Falknertribüne zu bestaunen.

Wer seinen Ausflug nach Tripsdrill mit einer Übernachtung verbinden möchte, sollte das Natur-Resort nutzen. 20 komfortable Schäferwagen und 28 Baumhäuser stehen hier für unvergessliche Übernachtungen bereit. Für alle, die noch mehr Spaß und Abwechslung wollen, empfiehlt sich der Tripsdriller Jahres-Pass, der sich bereits beim dritten Besuch rentiert. Besucher können damit Tripsdrill 365 Tage im Jahr so oft besuchen, wie Sie möchten.

 → Bus 567, 572, mehr unter vvs.de



Weitere Informationen
 Erlebnispark Tripsdrill
 Erlebnispark-Tripsdrill-
 Straße 1
 74389 Cleeborn
 Tel. 07135 9999
www.tripsdrill.de



Hier sehen Sie, wie Sie bequem von zu Hause mit Bus und Bahn zu Ihrem Ausflugsziel kommen

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof aus fahren Sie bis Bietigheim-Bissingen. Von dort aus geht es dann mit dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ nach Tripsdrill und zu den einzelnen Ausflugszielen.

Dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ steht ein Fahrradanhänger für 20 Fahrräder zur Verfügung. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos.

Gruppen werden gebeten, sich vorab anzumelden:
Tel. 0711 66607-100, info@fmbus.de.

Der Kundenservice ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr erreichbar. Wir empfehlen auch Rollstuhlfahrern, sich vorher anzumelden.

ZUSÄTZLICH zur Linie 572 fährt auch die Linie 567 vom ZOB Bietigheim zum Erlebnispark Tripsdrill.

Nur Samstag, Sonn- und Feiertag während der Saison des Erlebnisparks Tripsdrill. Mit Fahrradbeförderung.

S5	Stuttgart HBF	ab	08.58	10.58	12.58	14.58	16.58	
S5	Bietigheim Bahnhof	an	09.23	11.23	13.23	15.23	17.23	
RB	Stuttgart HBF	ab	09.07	11.07	13.07	15.07	17.07	
RB	Bietigheim Bahnhof	an	09.24	11.24	13.24	15.24	17.24	
	Bietigheim ZOB (Bstg 8)	ab	09.35	11.35	13.35	15.35	17.35	
	- DLW		09.37	11.37	13.37	15.37	17.37	
	- Auwiesenbrücke		09.38	11.38	13.38	15.39	17.39	
	- Löchgauer Straße		09.40	11.40	13.40	15.41	17.41	
	- Antonia-Visconti-Straße		09.41	11.41	13.41	15.42	17.42	
	- Waldhof		09.42	11.42	13.42	15.44	17.44	
	Löchgau Weißenhof Ost		09.43	11.43	13.43	15.45	17.45	
	- Wette		09.46	11.46	13.46			
	Erligheim		09.50	11.50	13.50			
	Bönnigheim Am Schloss		09.54	11.54	13.54			
	- Freibad		09.57	11.57	13.57			
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark		10.02	12.02	14.02			
	Freudental Besigheimer Str.		10.10	12.10	14.10			
	- Post		10.12	12.12	14.12	15.49	17.49	
	Hohenhaslach Staffel		10.16	12.16	14.16	15.53	17.53	
	- Steige		10.17	12.17	14.17	15.54	17.54	
	- Allmandklinge		10.18	12.18	14.18	15.56	17.56	
	- Bromberghöfe		10.19	12.19	14.19	15.57	17.57	
	Spielberg Brunnenwiesen		10.21	12.21	14.21	15.59	17.59	
	- Gasthaus Ochsen		10.22	12.22	14.22	16.00	18.00	
	Ochsenbach Kirche		10.24	12.24	14.24	16.02	18.02	
	- Buchenrain		10.25	12.25	14.25	16.03	18.03	
	- Kirbachhof		10.28	12.28	14.28	16.06	18.06	
	Häferhaslach Dorfbrunnen	an	10.30	12.30	14.30	16.09	18.09	
	Häferhaslach Dorfbrunnen	ab	10.33	12.33	14.33	16.09	18.09	
	- Alte Mühle		10.35	12.35	14.35	16.11	18.11	
	Ochsenbach Kirbachhof		10.37	12.37	14.37	16.13	18.13	
	- Buchenrain		10.39	12.39	14.39	16.14	18.14	
	- Kirche		10.40	12.40	14.40	16.15	18.15	
	Spielberg Gasthaus Ochsen		10.42	12.42	14.42	16.17	18.17	
	- Brunnenwiesen		10.43	12.43	14.43	16.18	18.18	
	Hohenhaslach Bromberghöfe		10.44	12.44	14.44	16.19	18.19	
	- Allmandklinge		10.45	12.45	14.45	16.20	18.20	
	- Steige		10.46	12.46	14.46	16.21	18.21	
	- Staffel		10.47	12.47	14.47	16.22	18.22	
	Freudental Post		10.51	12.51	14.51	16.26	18.26	
	- Besigheimer Str.					16.28	18.28	
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark					16.38	18.38	
	Bönnigheim Freibad					16.42	18.42	
	- Am Schloss					16.45	18.45	
	Erligheim					16.49	18.49	
	Löchgau Wette					16.54	18.54	
	- Weißenhof Ost		10.55	12.55	14.55	16.58	18.58	
	Bietigheim Waldhof		10.56	12.56	14.56	16.59	18.59	
	- Antonia-Visconti-Straße		10.59	12.59	14.59	17.02	19.02	
	- Löchgauer Straße		11.00	13.00	15.00	17.03	19.03	
	- Enzbrücke		11.01	13.01	15.01	17.04	19.04	
	- Auwiesenbrücke		11.02	13.02	15.02	17.05	19.05	
	- DLW		11.04	13.04	15.04	17.06	19.06	
	- ZOB (Bstg 8)	an	11.08	13.08	15.08	17.10	19.10	
S5	Bietigheim Bahnhof	ab	11.37	13.37	15.37	17.37	19.37	
S5	Stuttgart HBF	an	12.02	14.02	16.02	18.02	20.02	
RB	Bietigheim Bahnhof	ab	11.24	13.24	15.24	17.24	19.24	
RB	Stuttgart HBF	an	11.46	13.43	15.43	17.43	19.43	

Freudental

Anno 1304 als „Froedental“ erstmals genannt, am Fuße des Strombergs, 30 km nördlich von Stuttgart, entwickelte sich der Ort im oberen Bereich des Steinbachtals vom Gut zum Sitz einer Residenz mit Jagdschloss. Christina Wilhelmina Reichsgräfin von Würben, geborene Gräfin von Grävenitz, kaufte das Dorf Freudental und ließ von Oberbaumeister Paolo Retti, dem Erbauer des Ludwigsburger Barockschlosses, das Schloss errichten und den Park anlegen. Unter der Reichsgräfin und dem König Friedrich I. von Württemberg wurde das Schloss mehrfach erweitert, und das Dorf erlebte eine Blütezeit.

Seit 1911 war das Schloss samt Park mit drei Seen und einer großen Obstanlage Erholungsheim der Stuttgarter Ortskrankenkassen, und ab 1961 das Alten- und Pflegeheim des Landkreises Ludwigsburg darin beheimatet. Das Schloss ist heute in Privatbesitz.

Die historische Hauptachse des Ortes, die Hauptstraße und in ihrer Verlängerung, die Strombergstraße, welche zum Ensemble „Synagoge-Schneckenturm-Judenschlössle“ hinführt,



Mäuseturm



Schloss Freudental

Weitere Informationen

Gemeinde Freudental
Schloßplatz 1, 74392 Freudental
Tel. 07143 88303-0
gemeinde@freudental.de, www.freudental.de

zeichnet sich durch giebelständige Putzbauten aus. Geprägt wurde der Ort durch die jüdische Gemeinde ab 1727 und der 1770 im klassizistischen Stil erbauten Synagoge. Die Synagoge wird heute vom Verein „Pädagogisch Kulturelles Centrum“ als Tagungsstätte genutzt.

Der heute noch bestehende jüdische Friedhof nordwestlich von Freudental wurde 1811 angelegt, nachdem der vorherige, seit 1723 bestehende Friedhof im Aalenfeld aufgegeben werden musste. Auf dem Gebiet nördlich der Königstraße ließ König Friedrich 1811 eine Fasanerie errichten.



Synagoge

AUF ANFRAGE

Führungen in der Synagoge beim Pädagogisch Kulturellen Centrum:
mail@pkc-freudental.de, Tel. 07143 24151

Tipp

Spaziergang zum jüdischen Friedhof

Strecke: ca. 1,3 km

Von der Bushaltestelle „Post“ nach wenigen Metern rechts in die Pforzheimer Straße abbiegen, nach weiteren 90 m links ab in die Strombergstraße. Auf der Strombergstraße geradeaus an der ehemaligen Synagoge vorbei. Nach Überquerung der Straße „Gaisgraben“ auf dem Stutenweg weiter bis zum Stutendenkmal. Dort rechts abbiegen, nach 300 m auf der linken Seite befindet sich der Friedhof.

→ Bus 567, 568, 572, mehr unter vvs.de



Blick auf Hohenhaslach © Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V., Ulrike Klumpp

Sachsenheimer Kirbachtal

Zwischen bewaldeten Höhenzügen, Weinberghängen und Streuobstwiesen sowie entlang des namensgebenden Kirbachtalweges liegen die vier, zur Stadt Sachsenheim gehörenden Ortschaften des Kirbachtals.

Hohenhaslach blickt bereits auf eine beinahe 1000-jährige Weinbautradition zurück. Als Wahrzeichen grüßt die St. Georgskirche, die bereits aus großer Entfernung über den Weinbergen erkennbar ist. Vom Kirchberg aus eröffnet sich ein herrlicher Ausblick in Richtung Süden.

Spielberg ist der kleinste der vier Kirbachtalorte. An der Mineralquelle „Sulzbrunnen“ können Wanderer ihren Durst löschen.

Ochsenbach zählt mit seinen zahlreichen gut erhaltenen Fachwerkhäusern zu den schönsten Ortschaften der Gegend. Der Weinlehrpfad Geigersberg lädt auf 1,9 km ein, den historischen Weinanbau näher kennenzulernen.



Im Dorfkern von Häfnerhaslach ist der Grundriss des Runddorfes bis heute erkennbar. Der Name leitet sich vom hier ehemals verbreiteten Häfnerhandwerk ab. Neben der St. Remigiuskirche kann man das alte Kirchenuhrwerk in einem Ausstellungshäuschen bestaunen. Der nahe Heiligenbergsee oder der Stumpf der „Kanzelbuche“ ziehen Spaziergänger und Wanderer an.

Wander-Tipp

Hohenhaslacher Genuss-Weg

Der Rundweg ist ein perfekter Kurzurlaub vom Alltag. Spannende Panoramaaussichten, pittoreske Weinberge, bewaldete Höhen, Felder und Streuobstwiesen führen zur Erholung für Körper, Geist und Seele. Bei dieser Wanderung lernt man Hohenhaslach und das Kirbachtal aus ganz neuen Perspektiven kennen.



Stromertipp

In allen Stadtteilen sind in einem ausgeschilderten Rundgang historische Plätze und Gebäude verbunden. Die zugehörigen Broschüren sind im Rathaus in Großsachsenheim sowie in den Verwaltungsstellen der Kirbachtalorte erhältlich. Auf Wunsch bietet der Verein für Heimatgeschichte Führungen an. Die historischen Rundgänge finden Sie auch unter www.sachsenheim.de

Wander-Tipps

Ochsenbach

Vom Parkplatz gegenüber dem Friedhof aus kann man den Weinlehrpfad am Geigersberg erkunden. Biegt man zwischen Ochsenbach und Kirbachhof nach links von der Hauptstraße ab, gelangt man zum Ovalee mit der „Kibannele“-Statue, einem Überbleibsel der 1664 unter Herzog Eberhard III. hier erbauten Anlage aus Tiergarten und Jagdschloss.

Sachsenheimer Weg

Von Großsachsenheim (Bahnhof) über Kleinsachsenheim und Hohenhaslach (Haltestelle „Steige“) führt der Sachsenheimer Weg weiter über Spielberg und Ochsenbach bis nach Häfnerhaslach. Orientierung bietet die Beschilderung mit dem Sachsenheimer Stadtwappen (rotes Büffelhorn auf weißem Grund).

TOUR de Sachsenheim

Radwandern rund um Sachsenheim – eine Tourbeschreibung mit GPS-Track dazu finden Sie unter www.sachsenheim.de



WANDER3KLANG

Einfach loswandern - so könnte man die Grundidee

der neuen Wander3Klänge im Naturpark Stromberg-Heuchelberg zusammenfassen.

An ausgeschilderten Wanderparkplätzen beginnen immer drei unterschiedlich lange Rundtouren, sowohl kurze Touren zwischen drei und fünf km als auch Halbtages- und Tagestouren zwischen 10 und 20 km. Jeder kann selbst entscheiden, wie lange er unterwegs sein möchte.

In Sachsenheim starten allein sechs unterschiedlich lange Rundwanderwege. Start-/Zielpunkte sind die Kelter in Hohenhaslach und der Sportplatz am Heiligenbergsee in Häfnerhaslach. Informationen zu den Rundwegen sind online unter www.sachsenheim.de abrufbar.

**Wander-Tipp für Gruppen****Weinerlebnisführung**

Von April bis Oktober bieten Naturpark- und WeinerlebnisführerInnen nach Vereinbarung Gruppenwanderungen im Kirbachtal an. Daneben

richten Weingüter auf Anfrage Hof-/ Weinbergführungen, Planwagenfahrten und Weinproben aus. Weitere Informationen sind unter www.sachsenheim.de abrufbar.

**Stromertipp | Weitblickweg Hohenhaslach**

Der Weitblickweg ist ein Besinnungs- und Meditationspfad mit insgesamt sechs Stationen inmitten der Hohenhaslacher Weinberge.

An jeder Station befindet sich ein begehbare Kunstwerk mit weiterführenden Informationen (www.weitblickweg.de).

Weitere Informationen

Stadt Sachsenheim
Äußerer Schloßhof 3, 74343 Sachsenheim
Tel. 07147 28- 102/-108
info@sachsenheim.de, www.sachsenheim.de

**Naturpark Stromberg-Heuchelberg**

Der Stromberg-Heuchelberg zählt mit einer Fläche von 330 km² zu den kleineren Naturparks in Baden-Württemberg und Deutschland. Mit seiner Wohlfühl Landschaft und seiner zentralen Lage zwischen den Ballungsräumen Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim erwächst dem Naturpark eine besondere Bedeutung als Ausgleichs- und Erholungsraum für eine zunehmend urbanisierte Gesellschaft. Das Leitmotiv des Naturparks: „Wein. Wald. Wohlfühlen“ bringt den speziellen Charakter der Wein-Wald-Region auf den Punkt.

**Weitere Informationen**

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.
Naturparkzentrum, Stausee Ehmetkslinge
74374 Zaberfeld, Tel. 07046 884815
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de und
VPE Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH
Tel. 07231 392288, www.vpe.de

Stromertipp | Das Mountainbikekartenset Stromberg-Heuchelberg erhältlich am Naturparkzentrum oder im Buchhandel.

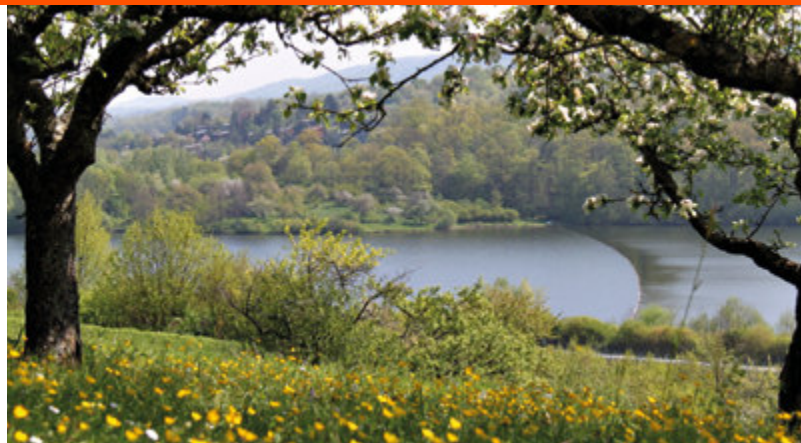
 → Bus 567, 568, 571, 572, mehr unter vvs.de

Wander-Tipp**Über den Schlierkopf vom Kirbachtal zum Naturparkzentrum**

Ausgangspunkt: Bushaltestelle Häfnerhaslach
Wanderstrecke: ca. 18 km (Hin- und Rückweg)
Topografie: stellenweise steil, festes Schuhwerk nötig

Hinweg: Von der Bushaltestelle Häfnerhaslach in die gegenüberliegende Einfahrt in Richtung Norden (Töpfergasse) einbiegen. Von nun an den Symbolen „Roter Punkt“ und Sachsenheimer Weg (Büffelhorn) folgen. Es geht steil bergauf, vorbei am Heiligenbergsee und über den Schlierkopf. Immer den beiden genannten Symbolen folgend, stößt man auf den Rennweg. Diesen überqueren und auf dem von Norden auf den Rennweg stoßenden Waldweg weiter wandern. Dieser Waldweg ist gekennzeichnet mit dem „Roten Kreuz“ und den Zielen: Stausee Katzenbach (2,5 km), Zaberfeld (6 km), Weiler (4,5 km) und Michelbach (7,5 km). Dem „Roten Kreuz“ bergab durch einen Hohlweg folgen, vorbei an Brunnen (Petersbrunnen, Robertbrunnen, Hirschbrunnen) bis zum Katzenbach-Stausee.

Den See auf seiner Ostseite bis zum nordöstlichen Ufer umlaufen. Nun nicht mehr dem Symbol „Rotes Kreuz“ folgen, sondern in westlicher Richtung über den Staudamm laufen. Nach Überqueren des Staudamms und einer kleinen Liegewiese sieht man auch schon die Symbole des „Seenwegs“. Diesem steil bergauf durch den Wald folgen. Es geht über Feldflur bis zur Steinhauerhütte. Nun ein kurzes Stück an der K2062 entlang und danach weiter über Feldflur bis zu drei kleinen Fischteichen und einer kleinen Wohnsiedlung. An der Gabelung weiter dem Seenweg folgen und den Badesee Ehmetsklinge umwandern, zuerst vorbei am Naturschutzbereich, dann durch die Weinberge und die Liegewiese bis zum Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg.



Rückweg: Vom Naturparkzentrum aus über den Staudamm vorbei am Hotel Seegasthof. Zwischen Wald und Wohnsiedlung leicht bergauf bis zu den drei kleinen Fischteichen wandern. Von nun an den Hinweg in entgegengesetzter Richtung zurücklaufen.

WANDERKARTE Die Wanderung mit Karte finden Sie auch unter: <http://karte.wanderwalter.de/np-sh>





Rad-Tipp

Radfahren im Land der 1000 Hügel

Hügelradler willkommen! Im Land der 1000 Hügel warten Wein-, Streuobst- und Wald-Landschaften auf Hügelentdecker. Dazwischen bieten malerische Städtchen und Dörfer die legendären Besenwirtschaften als perfekte Einkehrmöglichkeiten. So eine Radtour lässt sich perfekt mit einem Fest oder dem Besuch eines Museums verbinden. Eine neue, einheitliche Wanderwegebeschilderung ermöglicht entspannte Wanderungen durch die abwechslungsreiche Landschaft.

Rad- und Wanderkarten und weitere Informationen unter www.kraichgau-stromberg.de.



© FotostateJan Bürgermeister



STRECKE
29,9 km

HÖHENMETER
359 hm

DAUER
2:20 h

SCHWIERIGKEIT
mittel



START/ZIEL Botenheim



HIGHLIGHTS Schnapsmuseum Bönningheim, Erlebnispark Tripsdrill, Kirbachtal

„Das beste Holz gibt's im Rebland“, meinen Weinkenner. Hier haben Sie alles zusammen: Der Stromberg ist ein „Wein-Wald“ – jeder 5. Baum eine Eiche. Daraus wird oft ein kleines, feines Barrique-Fass. Holz dominiert die Tour, sogar in Tripsdrill. Im Museums-Städtchen Bönningheim können Sie der Kulturgeschichte des Alkohols nachspüren. Eine Top-Tour für Weinfans und Familien...



Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH



 **START/ZIEL** Walheim

 **HIGHLIGHTS** Römermuseum Walheim, Fachwerkstadt Besigheim, Schönste Weinsicht

Öffnen Sie alle Sinne für Land und Leute. Blühende Streuobstwiesen und fruchtbare Felder begleiten Sie auf dieser entspannenden Tour. Start und Ziel ist Walheim am Neckar, wo schon die alten Römer sichtbare Spuren hinterlassen haben (Tipp: Museum). Mit dem Schiff können Sie hier auf Deutschlands Romantik-Fluss Nr. 1 fahren. Willkommen im gastlichen Obst- und Weinland!



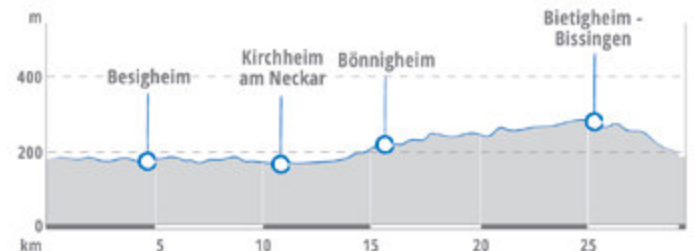
Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH



 **START/ZIEL** Bietigheim

 **HIGHLIGHTS** Fachwerkstadt Besigheim, Fachwerkstadt Bietigheim

Wissen Sie, was ein „I-Kuh“ ist? Nein - dann fragen Sie nach vor der Intelligenz-Skulptur in der Altstadt von Bietigheim. Mehr „Denkwürdiges“ und Sehenswertes gibt es entlang von Enz und Neckar: Kunstsammlungen, Flößerpfad – und das Schloss des Barock-Grafen Stadion, der Sophie von La Roche zum ersten „Frauen“-Roman animierte. Überall lockt Fachwerk und Besigheim entführt Sie ins Mittelalter.



Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH

Ihr persönlicher Routenplaner

BILDNACHWEIS:

AdobeStock	Kraichgau-Stromberg
Erlebnispark Tripsdrill	Tourismus e. V.
Stadt Bietigheim-Bissingen	Naturpark Stromberg-
Stadt Bönnigheim	Heuchelberg
Gemeinde Freudental	Fotolia
Gemeinde Erligheim	Thomas Canz
Gemeinde Löchgau	Petra Melchior
Stadt Sachsenheim	Boris Lehner
Pädagogisch Kulturelles	Achim Mende
Centrum Freudental	VVS

VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACHER! TagesTickets auch aufs Handy oder online als PrintTicket.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.

Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

orange-seiten.de – Ausflüge mit dem VVS

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

 → www.vvs.de

VVS-Service

Telefon: 0711 19449

→ vvs.de

→ facebook.com/vvs

Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121

70178 Stuttgart

Stand: Januar 2021. Änderungen vorbehalten.



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 144-0